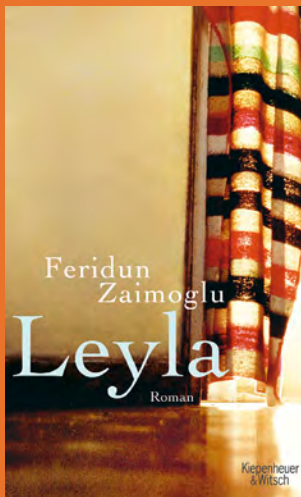


Veranstaltungen

Mi., 5. Juli 2023
18–20 Uhr
(Campus Center, HS II):

Öffentliche
Poetik-Vorlesung
»Poetik(en) des Alltags –
oder: 7 mm bis Kopfnebel«

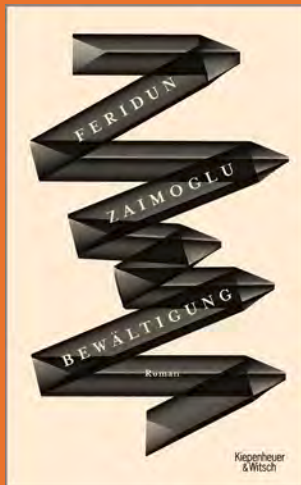


Do., 6. Juli 2023
12–14 Uhr (KW 5):

Poetik-Seminar
(für Studierende
der Universität Kassel)
»Foto-Text-Strecke-Kassel«

18–20 Uhr
(Campus Center, HS II):

Öffentliche Lesung als
»Textspaziergang«:
»Liebe, Traum und Tod«



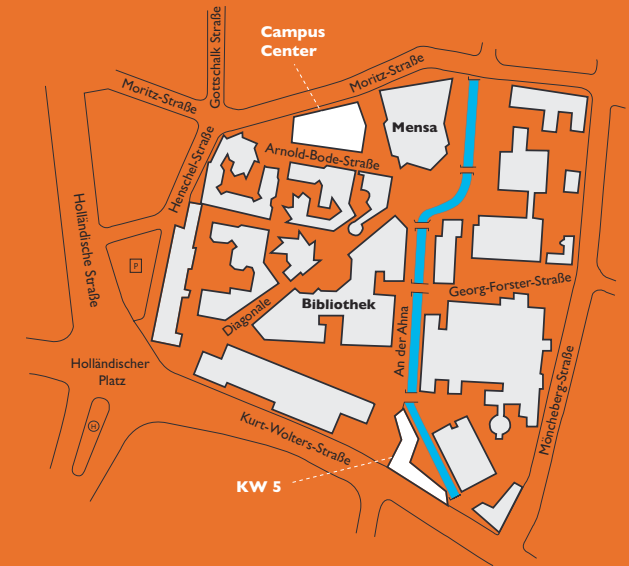
Feridun Zaimoglu

Feridun Zaimoglu (* 1964) wird 2023 als Grimm-Poetikprofessor an der Universität Kassel geehrt.

Der türkischstämmige Autor ist mit *Kanak Sprak* (1995) bekannt geworden. Der Text spielt mit dokumentarischen und fiktionalen Facetten und beleuchtet in 24 Monologen von Migranten die Frage, wie es sich als »Kanake« in Deutschland lebt.

Zaimoglu ist ein überaus produktiver und sprachlich vielfältig experimentierender Autor, der bis heute gut ein Dutzend Romane unterschiedlicher Genres veröffentlicht hat. So ist die Kriminalkomödie *Leinwand* (2003) im Künstlermilieu angesiedelt. *Leyla* (2006) erzählt die Geschichte der titelgebenden kindlichen Protagonistin, die in Anatolien in patriarchal-gewaltvollen Verhältnissen aufwächst und als junge Mutter ihrem Ehemann als Arbeitsmigrantin nach Deutschland folgt. *Liebesbrand* (2008) handelt von einer weitgehend unerfüllten Liebesgeschichte nach einem schweren Busunglück. Im historischen Roman *Evangelio* (2017) erzählt Zaimoglu die Geschichte Martin Luthers als Vogelfreier zur Zeit seiner Bibelübersetzung auf der Wartburg aus der Perspektive seines ihn bewachenden Landsknechts. *Bewältigung* (2022) ist schließlich eine fiktionale Annäherung an Adolf Hitler aus der Sicht einer fiktiven Autorfigur.

Zaimoglu hat überdies mehrere Erzählungsbände publiziert – darunter *Kopf und Krage* (2001), *Zwölf Gramm Glück* (2004) und *Ich gehe durch das Deutschland meiner Tage* (2018). Ferner hat er Theaterstücke in Co-Autorschaft mit Günter Senkel für deutsche und österreichische Bühnen in Frankfurt, Bremen, Kiel, München, Düsseldorf, Berlin, Salzburg und Worms geschrieben.



Konzept und Organisation

Universität Kassel
FB 02: Geistes- und Kulturwissenschaften
Institut für Germanistik
Prof. Dr. Stefanie Kreuzer
»Neuere Dt. Literaturwiss. / Medienwiss.«
www.uni-kassel.de/go/gpp

Kontakt

Sekretariat
»Neuere Dt. Literaturwiss. / Medienwiss.«
E-Mail: Tamara.Schmidt@uni-kassel.de
Fon: +49 (0) 561 804 3336

Zur Tradition der Grimm-Poetikprofessur

Die Kasseler Brüder-Grimm-Poetikprofessur findet seit 1985 regelmäßig an der Universität Kassel statt und ist von der Kasseler Sparkasse gestiftet. Verliehen wird die Poetikprofessur vom Institut für Germanistik an herausragende Autor:innen, aber auch Dramatiker:innen und Regisseur:innen. Namensgeber für die Poetikprofessur sind die Brüder Jacob und Wilhelm Grimm, die in Kassel gelebt und gearbeitet haben. Im Zeichen ihres interdisziplinär vielfältigen und gattungsübergreifenden, ästhetisch-philologischen wie gesellschaftlich-politischen Engagements steht der Kasseler Ehrentitel.

Mit der Grimm-Poetikprofessur hat die Universität Kassel bereits so bedeutsame und zugleich thematisch und stilistisch heterogen schreibende Literat:innen geehrt wie die Lyrikerin Sarah Kirsch (1996), die Nobelpreisträgerin Herta Müller (1998), die Prosa-Autoren Ingo Schulze (2009) und Uwe Timm (2012), den Kinder- und Jugendbuchautor Paul Maar (2015) sowie die Büchner-Preisträgerinnen Felicitas Hoppe (2019) und Terézia Mora (2021). Seit Beginn der Vorlesungsreihe zeichnet sich das Konzept der Poetikprofessur zudem durch ein intermedial umfangreiches Poetikverständnis sowie einen weiten Autor:innenbegriff aus. Demzufolge finden sich unter den Preisträger:innen auch mediale Grenzgänger:innen wie der Regisseur und Oscar-Preisträger Volker Schlöndorff (2011), der Autor und Sänger Sven Regener (2016) oder die Regisseurin und Autorin Doris Dörrie (2022).

Die Veranstaltungsreihe besteht jeweils aus drei Teilen: (a) einer öffentlichen Antrittsvorlesung, (b) einer öffentlichen Lesung oder Film-sichtung sowie (c) einer (Seminar-)Veranstaltung für Kasseler Studierende.

Preise und Auszeichnungen (Auswahl)

- 2003:**
Preis der Jury beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt für seine Erzählung *Häute* aus dem Erzählband *Zwölf Gramm Glück* (2004)
- 2003:** Sylter Inselschreiber
- 2004:** Gastprofessur an der FU Berlin
- 2004:** Adelbert-von-Chamisso-Preis
- 2005:** Villa-Massimo-Stipendiat in Rom
- 2007:**
Tübinger Poetik-Dozentur gemeinsam mit Ilija Trojanow
- 2012:** Heinrich-Heine-Gastdozentur Lüneburg
- 2014:**
Longlist für den Deutschen Buchpreis mit *Isabel* (2014)
- 2015:**
Longlist für den Deutschen Buchpreis mit *Siebertürmeviertel* (2015)
- 2016:**
Berliner Literaturpreis verbunden mit der Heiner-Müller-Gastprofessur an der FU Berlin
- 2016:**
Ehrenprofessur des Landes Schleswig-Holstein
- 2019:**
Nominierung für den Preis der Leipziger Buchmesse in der Kategorie »Belletristik« mit dem Roman *Die Geschichte der Frau* (2019)
- 2023:**
Grimm-Poetikprofessur an der Universität Kassel
- 2023:**
GPP-Begleitfilm (Regie: Thomas Henke) mit geplanter Premiere auf dem 40. Kasseler DokFest

Grimm -Poetikprofessur



Feridun Zaimoglu

5.–6. Juli 2023

